

Weltraumerprobte Technologie aus Österreich hilft, Gesundheit zu zeigen und zu fördern

sanochron macht Gesundheit sichtbar. Im Rahmen einer Kooperation namhafter Chronobiologen, Mediziner und Unternehmer aus Kärnten und der Steiermark hat sanochron eine Uhr entwickelt, die es ermöglicht, wichtige Vitalparameter wie Herzgesundheit und Stressniveau erstmals direkt und unkompliziert am Handgelenk zu messen und rein analog anzuzeigen, ohne Datentransfer ins Netz und Elektrosmog.

Die sanochron-Uhr nutzt modernste Biosensortechnologien und Programme aus der Weltraummedizin zur Messung des Elektrokardiogramms (EKG). Aus dem EKG errechnet die Uhr das aktuelle Stressniveau und bietet Atemanleitungen zur Stressminderung und Stärkung des Erholungsnerfs (Vagus).

Derzeit gibt es unzählige Gesundheitsuhren am Markt; fast alle sind digital. Die Natur aber ist analog, ebenso wie der Mensch. Gesundheit hat mit Wohlbefinden, biologischen Rhythmen, Erholung, Entspannung, Stabilität und Sicherheit zu tun. Aus diesem Grund hat sich sanochron entschlossen, eine analoge Gesundheits- und Antistress-Uhr zu bauen, die diese Qualitäten vermittelt – mit richtigen Zeigern, Drehscheiben und Knöpfen. „Nicht der Mensch soll die Technik bedienen, sondern die Technik dient dem Menschen“, erklärt sanochron-Geschäftsführer Kurt Lackenbacher. Dieser Anspruch ist zugleich der Startpunkt eines umfangreichen Programmes zur Gesundheitsförderung.

Die Basistechnologie stammt vom renommierten Chronomediziner Univ. Prof. Dr. Maximilian Moser von der MedUni Graz und dem steirischen Human Research Institut in Weiz. Bereits 1991 begleitete seine Sensorjacke Franz Viehböck, den österreichischen Kosmonauten, in den Weltraum und wurde über 10 Jahre von der russischen Weltraummedizin zur Messung des Gesundheitszustandes der Kosmonauten eingesetzt. Basierend auf den damaligen Erkenntnissen und zahlreichen weiteren Gesundheitsförderungsprojekten wurde während der letzten 15 Monate die sanochron-Uhr entwickelt.

In der Uhr bleiben digitale Technologien unsichtbar für den Nutzer und die Messergebnisse werden in einfache, verständliche und analoge Botschaften übersetzt. Das Wesentliche wird herausgefiltert und dem Nutzer übersichtlich und optisch ansprechend zugänglich gemacht. „Mit den Zeitwerkzeugen von sanochron werden der eigene Rhythmus des Herzschlags sichtbar und mit Atemübungen die persönliche Gesundheit gefördert“, veranschaulicht Prof. Moser die Grundidee.

Im Unterschied zu digitalen Uhren mit Funkverbindung bleiben die persönlichen Vitaldaten bei sanochron auch wirklich privat: es erfolgt keine Datenübertragung ins Netz; die Uhr verzichtet bewusst auf Bluetooth und Funk. Die rein analoge Anzeige minimiert den Stromverbrauch und erlaubt eine Langzeitnutzung der Uhr für ein Jahr ohne dauerndes lästiges Aufladen. Minimaler Stromverbrauch bedeutet auch geringe Abstrahlung und Verträglichkeit für elektrosensible Nutzer.

Die Bedienung der Uhr ist intuitiv und einfach: Nach Auslösung einer Messung misst die Uhr das Elektrokardiogramm des Trägers, das wichtige Informationen über die aktuelle Herzvitalität und das individuelle Stressniveau liefert. Nach wenigen Herzschlägen hat die Uhr den persönlichen Stresslevel berechnet und zeigt diesen in Echtzeit am Ziffernblatt an. Abgestimmt auf den Herzschlag liefert die Uhr auf Wunsch Atemanleitungen zur Stressminimierung und/oder zur Stärkung des Erholungsnerfs.

Die sanochron-Uhr ist ab sofort am Markt erhältlich und im Rahmen einer Einführungsaktion zu besonders attraktiven Konditionen unter www.sanochron.com bestellbar. Die ersten Auslieferungen erfolgen im Februar 2022.

Über sanochron

Die sanochron gmbh (www.sanochron.com) mit Sitz in Klagenfurt wurde 2020 gegründet und entwickelt Angebote für die präventive Gesundheitsbildung und -erhaltung. Neben Zeitwerkzeugen für die Gesundheit bietet sanochron innovatives Gesundheitswissen sowie gemeinsam mit ausgewählten Partnern Veranstaltungen, Seminare, Aktivitäten und Erlebnisse. Ein Partnerbetrieb der ersten Stunde ist beispielsweise der Ausseithof Peintnerhof im Lesachtal.

Das Unternehmen verfügt über geballtes chronomedizinisches und unternehmerisches Know-how und kann auf 30jährige Erfahrung in den Bereichen Gesundheitstechnologie und Präventionsforschung des Human Research Instituts zurückgreifen. Der Gesellschafterkreis umfasst neben bekannten Unternehmern wie Alfred Riedl, Franz Sumnitsch oder Kurt Lackenbucher als geschäftsführendem Gesellschafter u.a. den Chronobiologen Dr. Maximilian Moser und den Mediziner Dr. Georg Lexner.

Kontakt und weitere Informationen:

sanochron gmbh
Palais Sterneck – Sterneckstraße 19
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
www.sanochron.com

Geschäftsführer:
Mag. Kurt Lackenbucher, MBA
k.lackenbucher@sanochron.com
+43 664/2204024

Pressekontakt:
Mag. Susanne Ruhdorfer
s.ruhdorfer@sanochron.com
+43 660/4677802

Anhang:
Fotos Kurt Lackenbucher (sanochron)
Fotos Maximilian Moser (tinefoto, Klagenfurt (frei verwendbar))
Fotos der Uhr (sanochron)